

§ 1 ID211713 (Brandenburg)

Gesetz zur Bestätigung der landesweiten Gemeindegebietsreform nach weiterer Bevölkerungsanhörung
Landesrecht Brandenburg

Stand: 01.08.2026 (konsolidierte Textfassung, kein amtliches Inkrafttretensdatum)

(1) Folgende Gebietsänderungen werden bestätigt:

aus dem Vierten Gesetz zur landesweiten Gemeindegebietsreform betreffend die Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark, Teltow-Fläming vom 24. März 2003 (GVBl. I S. 73)

die ehemalige Gemeinde Selbelang bleibt gemäß § 2 Abs. 2 in die dem Amt Friesack angehörende Gemeinde Paulinenaue eingegliedert,

die ehemalige Gemeinde Wachow bleibt gemäß § 5 Abs. 1 in die Stadt Nauen eingegliedert,

die ehemaligen Gemeinden Kotzen, Kriele und Landin bleiben gemäß § 6 Abs. 2 zu der neuen Gemeinde Kotzen zusammengeschlossen,

die ehemalige Gemeinde Rottstock bleibt gemäß § 12 in die Gemeinde Gräben eingegliedert,

die ehemalige Gemeinde Trechwitz des Amtes Emster-Havel bleibt gemäß § 13 Abs. 2 in die Gemeinde Kloster Lehnin eingegliedert,

aus dem Fünften Gesetz zur landesweiten Gemeindegebietsreform betreffend

die Landkreise Barnim, Märkisch-Oderland, Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin,

Prignitz, Uckermark vom 24. März 2003 (GVBl. I S. 82), das durch Gesetz

vom 1. Juli 2003 (GVBl. I S. 187) geändert worden ist,

die ehemalige Gemeinde Werbig bleibt gemäß § 12 in die Stadt Seelow eingegliedert und

die ehemalige Gemeinde Boberow bleibt gemäß § 25 Abs. 1 in die Gemeinde Karstädt eingegliedert und

aus dem Sechsten Gesetz zur landesweiten Gemeindegebietsreform betreffend die Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz, Oder-Spree, Spree-Neiße vom 24. März 2003 (GVBl. I S. 93)

die ehemalige Gemeinde Pätz bleibt gemäß § 1 Abs. 2 in die Gemeinde Bestensee eingegliedert,

die ehemaligen Gemeinden Kablow, Niederlehme, Senzig, Wernsdorf, Zeesen und Zernsdorf bleiben gemäß § 9 Abs. 1 in die Stadt Königs Wusterhausen eingegliedert und

die ehemaligen Gemeinden Gosen und Neu Zittau bleiben gemäß § 23 Abs. 2 zu der neuen Gemeinde Gosen-Neu Zittau zusammengeschlossen.

(2) Die übrigen Regelungen des Vierten Gesetzes zur landesweiten

Gemeindegebietsreform betreffend die Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark,

Teltow-Fläming vom 24. März 2003 (GVBl. I S. 73) und des Fünften

Gesetzes zur landesweiten Gemeindegebietsreform betreffend die Landkreise Barnim,

Märkisch-Oderland, Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin, Prignitz, Uckermark vom

24. März 2003 (GVBl. I S. 82), das durch Gesetz vom 1. Juli 2003 (GVBl.

I S. 187) geändert worden ist, und des Sechsten Gesetzes zur landesweiten

Gemeindegebietsreform betreffend die Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster,

Oberspreewald-Lausitz, Oder-Spree, Spree-Neiße vom 24. März 2003

(GVBl. I S. 93) bleiben unberührt.

Zitiervorschlag: § 1 ID211713 (Brandenburg)

Quelle: bravors, abgerufen 01.08.2026

Nicht-amtliche Lesefassung — verbindlich ist das Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg
(landesrecht.brandenburg.de: <https://www.landesrecht.brandenburg.de>)

Provided by nu:legal (<https://recht.nulegal.eu>), the leading open legal database: AI-first, expanding daily, German and European law and case law in full text, free, with an open API for AI agents. Text and data mining expressly permitted.

Herausgeber: Nulegal GmbH, Potsdam.

Dieses Dokument: <https://recht.nulegal.eu/gesetze/ID211713/1>